

Medienmitteilung

26. Juli 2022

Jahr der Rekorde

Der Natur- und Tierpark Goldau hat seinen Jahresbericht 2021/2022 veröffentlicht. Darin weist er auf historische Rekordzahlen bei den Eintritten und beim Jahresgewinn hin, die er in die naturnahe und artengerechte Weiterentwicklung des Parks investiert. Gleichzeitig sind auf das neue Vereinsjahr personelle Veränderungen auf der Führungsebene vorgesehen.

Das Vereinsjahr begann im April 2021 und endete im März 2022. Das gute Wetter und das durch die Corona-Pandemie veränderte Freizeitverhalten hat dabei dem Tierpark zu Rekordwerten verholfen: Über 462'000 Personen haben den Park besucht und liessen sich von seinen Vorzügen als Erlebnis-, Erholungs- und Lernort überzeugen. Durch ihre Eintritte und ihre Konsumation in der Gastronomie des Tierparks sind sie der Hauptgrund dafür, dass der Natur- und Tierpark in der Jahresrechnung einen Rekordgewinn verzeichnen konnte. Zudem konnte der Tierpark weiterhin auf die grosse Unterstützung von zahlreichen Donatorinnen und Donatoren zählen, die mit ihren Spenden beeindruckende neue Tieranlagen und vielfältige Projekte des Tier-, Natur- und Artschutzes ermöglichten.

Investition in die Zukunft

Die Freude über den Gewinn von knapp 2,2 Millionen Franken ist bei den Tierpark-Verantwortlichen gross. «Wir investieren diese Gelder umgehend – in die naturnahe und artengerechte Weiterentwicklung unseres Parks und die Zufriedenheit von Besuchenden und Mitarbeitenden», hält Prof. Dr. Silvio Herzog, Präsident der Verwaltungskommission, fest.

Viele Projekte konnten im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich umgesetzt werden. Hervorzuheben ist dabei einerseits die Auen- und Kulturlandschaft Grosswiler. Der neue Haustierpark mit dem Grosswiler-Hof konnte als jüngstes Leuchtturmprojekt des Natur- und Tierparks Ende März 2022 eröffnet werden und erhöht die Attraktivität des Parks. Grosse Investitionen sind andererseits für das Besucherprojekt erforderlich. Für 16 Millionen wird ein neuer Eingangsbereich gestaltet, der neben einer grosszügigen Eingangshalle mit Piazza, mit dem Zauberwald und dem neuen Bergsturmuseum attraktive und «wetterfeste» Erlebnis- und Lernorte bietet.

Personelle Veränderungen in der strategischen Führung

Auch im Hintergrund wurde intensiv in die Zukunft investiert. So werden die Strukturen der strategischen Führung des Tierparks vereinfacht. Neu werden die Präsidien des Vereins und der Stiftung zusammengelegt, womit Vereinfachungen der Prozesse und der Kommunikation erzielt werden können.

Zur Generalversammlung wird der Präsident der Verwaltungskommission, Silvio Herzog, zurücktreten. In seiner vierjährigen Amtszeit war er massgeblich an der Erarbeitung der Strategie

2020-2025 beteiligt und setzte sich für das langfristige Denken und Handeln in allen Geschäftsbereichen ein. Zudem engagierte er sich insbesondere für die Stärkung des Natur- und Tierparks als ausserschulischer Lernort.

Walter Stählin wird als Präsident des Stiftungsrats zurücktreten, bleibt jedoch der Verwaltungskommission und dem Stiftungsrat als Mitglied erhalten und will sich weiterhin insbesondere für die Errichtung des neuen Besucherprojekts engagieren.

Die Verwaltungskommission schlägt dem Verein Natur- und Tierpark Goldau an der nächsten GV Regula Straub als neue Präsidentin sowohl des Vereins als auch der Stiftung vor. Regula Straub wirkt seit 2021 in der strategischen Führung des Parks mit und bringt aus ihrer ehemaligen Tätigkeit als Leiterin der Schweizer Berghilfe viel Erfahrung in der Führung einer Non-Profit-Organisation mit.

Neu soll zudem Corinne Kennel das strategische Führungsgremium verstärken. Die Artherin bringt als Primarlehrerin und Mutter die wichtige Perspektive der Besucherinnen und Besucher in die Führung ein.

Wechsel im Stiftungsbeirat

Neben der Verwaltungskommission und dem Stiftungsrat gibt es weitere Gremien, welche die Entwicklung des Natur- und Tierparks unterstützen. Im Stiftungsbeirat kommt es ebenfalls zu Wechseln: Kuno Kennel wird nach 14 Jahren, davon 3 Jahre als Präsident, aus dem Stiftungsbeirat austreten. Als seine Nachfolgerin konnte Nationalrätin Petra Gössi gewonnen werden, die mit ihrem grossen Netzwerk eine wertvolle Bereicherung ist. In ihrer Funktion als Präsidentin des Stiftungsbeirats wird sie auch als Mitglied des Stiftungsrats und der Verwaltungskommission vorgeschlagen.

Weiter tritt Ernst Guhl aus dem Stiftungsbeirat aus. Als langjähriger Förderer - zuerst als 16 Jahre als Stiftungsrats-Präsident und dann fünf Jahre als Stiftungsbeirats-Mitglied - kommen ihm grosse Verdienste im Wohle des Tierparks zu.

Die Verwaltungskommission dankt den abtretenden Mitgliedern für ihr grosses, ehrenamtliches Engagement.

Ausführlicher Jahresbericht und Generalversammlung

Der Jahresbericht 2021/2022 wird den Mitgliedern des Vereins Natur- und Tierpark Goldau diese Woche per Post zugestellt und kann seit heute online eingesehen werden.

Die 96. Generalversammlung des Vereins findet am Samstag, 3. September um 18.00 Uhr in gewohntem Rahmen statt. An der GV werden Jahresbericht und Jahresrechnung präsentiert. Eine Medieneinladung folgt.

Der Jahresbericht 2021/2022 ist einsehbar unter www.tierpark.ch/verein.



Im letzten Geschäftsjahr des Tierparks konnte die neue Eulen- und Kokrabenvoliere eröffnet werden.



Ebenfalls wurde die Auen- und Kulturlandschaft Grosswiler eröffnet.



Wieder wurden viele Tiere in der Auffang- und Pflegestation behandelt, wie es im Jahresbericht heisst.



Die Arbeiten am neuen Tierpark-Eingang laufen, 2023 soll dieser eröffnet werden.

Weitere Informationen und Auskunft:

Prof. Dr. Silvio Herzog, Präsident Verwaltungskommission

+41 41 859 06 06

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren rund 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 73 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 184 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.